

Transformationskonferenz

ZUKUNFT DER INDUSTRIE

INDUSTRIELLE TRANSFORMATION
GESTALTEN, ZUKUNFT SICHERN

Datum: 2. September 2021,
09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Estrel Hotel Berlin,
Sonnenallee 225, 12057 Berlin
S-Bahn-Station Sonnenallee
Parkmöglichkeiten befinden sich
in der Tiefgarage des Estrel Hotels
(über Ziegrastraße) oder
auf dem Ausweichparkplatz
an der Sonnenallee 228.

Zielgruppe:

- ▶ **Betriebsrät*innen, Jugend und Auszubildendenvertreter*innen und Schwerbehindertenvertreter*innen**
Die Teilnahme erfolgt mit Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 SGB IX und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber.
- ▶ **Für IG Metall-Vertrauensleute und interessierte Metaller*innen aus dem Betrieb**
Die Teilnahme erfolgt mit einer Freistellung nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz.

Seminar-Nr.: 221-241

Seminarkosten: 290,00 €

Anmeldung mit dem Rückmeldebogen:

Verbindlich mit Namen, Mitgliedsnummer, Betrieb, Funktion
bis zum 24. August 2021 per E-Mail an die IG Metall Berlin:
anke.paul@igmetall.de

Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung, ohne die eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht möglich ist.

Wir sind aufgrund der Corona-Pandemie an Personen-Obergrenzen gebunden, die ggfls. den aktuellen Bestimmungen angepasst werden müssen.

ViSdP: Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin · Alte Jakobstraße 149 · 10969 Berlin · www.igmetall-berlin.de
Alle Fotos: AdobeStock (Patrick Daxenbichler, AA+W, Gorodenkoff, zapp2photo, Seventyfour, Blue Planet Studio)

ZUKUNFT DER INDUSTRIE



INDUSTRIELLE TRANSFORMATION GESTALTEN, ZUKUNFT SICHERN



EINLADUNG

TRANSFORMATIONSKONFERENZ AM 2. SEPTEMBER 2021 IN BERLIN



IG METALL
BERLIN

in Kooperation mit

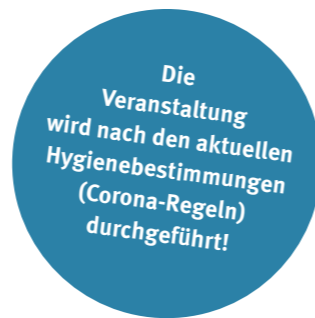
**Arbeit und
Leben**

BERLIN-BRANDENBURG

Unsere Referent*innen und Diskussionspartner*innen:

- ▶ Klaus Abel, IG Metall, Projektleiter „Die IG Metall vom Betrieb aus denken“
- ▶ Dr. Stefan Carsten, Mobilitäts- und Zukunftsforscher, ehem. Daimler Zukunftsforschung
- ▶ Birgit Dietze, Bezirksleiterin IG Metall Berlin-Brandenburg -Sachsen
- ▶ Dr. Jana Flemming, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- ▶ Franziska Giffey, Spitzenkandidatin der SPD Berlin
- ▶ Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
- ▶ Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender IG Metall
- ▶ Bettina Jarasch, Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen Berlin
- ▶ Regina Katerndahl, 2. Bevollmächtigte IG Metall Berlin
- ▶ Dorothea Lay, Betriebsratsvorsitzende Thales Deutschland GmbH
- ▶ Michael Müller, Regierender Bürgermeister Berlin
- ▶ Jan Otto, Geschäftsführer IG Metall Berlin
- ▶ Stefan Schaumburg, IG Metall, Leiter der Tarifpolitik
- ▶ Katina Schubert, Landesvorsitzende DIE LINKE Berlin
- ▶ Kai Wegner, Spitzenkandidat der CDU Berlin

Moderation: Alfons Frese, Tagesspiegel



Die aktuelle Transformation ist eine der weitreichendsten und temporeichsten der Geschichte ... Neben Risiken birgt sie enorme Chancen für die Industrie, deren Beschäftigte und insbesondere für die Hauptstadt Berlin. Es gilt eine höhere Wertschöpfung grundsätzlich zu denken sowie die angestrebte Treibhausneutralität mit industriellem Wachstum und guter Arbeit im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Aus Ideen müssen auch industrielle Produkte und Projekte entstehen. Die Bedarfe der Betriebe und deren Beschäftigten gilt es in den Blick zu nehmen, aktiv anzugehen und so Transformation positiv zu nutzen, um eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Industrie mit qualifizierter und gut bezahlter Arbeit zu gestalten, die letztlich zum Standortvorteil wird. Aber auch die IG Metall und ihre Akteure selbst müssen sich verändern, um ihre organisationspolitische Macht auszubauen und so die aktuellen Herausforderungen der Transformation bestmöglich offensiv und aktiv zu gestalten.

Wir diskutieren mit Vertreter*innen aus Betrieben, Gewerkschaft, Wissenschaft und Politik die **Chancen und Risiken der Transformation**.

Was brauchen Beschäftigte und Industrie um die sozial-ökologische Transformation aktiv und nachhaltig zu gestalten und so Beschäftigung zu sichern und aufzubauen? Wie können wir das Mandat der IG Metall und der Gewerkschaften erweitern und Transformation aktiv und planungssicher gestalten? Wie betreiben wir eine aktivierende Industriepolitik, die die Beschäftigten in den Mittelpunkt stellt und in lokalen Wertschöpfungsketten denkt? Dabei gilt es, klare Anforderungen an die Politik zu formulieren und unsere Rolle als aktivierende Industrietreiber zu beschreiben.

Abwarten war gestern – jetzt wird Zukunft gemacht.
Seid mit dabei! Wir freuen uns auf Euch!

Jan Otto
Geschäftsführer IG Metall Berlin